

Weit Weg

Toshiya & Kyo (Dir en grey)

Von abgemeldet

2003.02.28 - 2003.03.03 Vorwort: Ok, das ist meine erste Songfic und wohl auch meine letzte *g* Aber ich weiß es nicht. Der Song "Weit Weg" ist im Original von den Böhsen Onkelz. Große Worte vorweg gibt's dieses Mal eigentlich nicht, deswegen lest und urteilt selbst ^^V

~~~~~

Weit Weg

~~ Du bist gegangen im Streit um nichts... ~~

"Wieso bist du deswegen so eifersüchtig, Toshiya?" Kyo schrie ihn an "Miyavi und ich sind doch nur Freunde!" Die beiden waren im Proberaum, umgeben von Kaoru, Die und Shinya.

"Was ist daran so schwer zu verstehen?" schallte der Bassist zurück "Ich will nicht, dass ihr zwei so viel Zeit miteinander verbringt!"

"Du hast doch nur Angst, dass ich mich in ihn verlieben könnte. Warum vertraust du mir nicht?" Kyos Wut war immer größer geworden. Totchi hatte ihm schon oft zu erklären versucht, dass er es nicht ertrug, wenn sein Koi so oft mit Miyavi allein war. Doch der Sänger hatte dafür keinerlei Verständnis. Immerhin hatte Toshiya die beiden doch mit einander bekannt gemacht. Aber so war das ganze von ihm nicht geplant gewesen.

"Ich vertraue dir, Kyo, allerdings gibt es da Grenzen."

"Paranoid! Das ist das einzige, was mir zu dir noch einfällt!" mit diesen Worten und Tränen in den Augen, rannte Kyo hinaus und knallte die Tür hinter sich zu.

~~ Doch ich kann mich nicht korrigieren, nicht mal für dich... ~~

"VERDAMMT!" Totchi schlug mit seiner Faust gegen die Wand neben dem Fenster, an dem er stand.

"Willst du ihn einfach so gehen lassen?" fragte Die perplex.

"Du verstehst das nicht..." fauchte der Bassist zurück.

"Aber Kyo versteht es anscheinend auch nicht." Wandte Kaoru ein "Er liebt dich doch.

Geh ihm nach!"

"Das kann ich nicht!" widersprach Totchi fast verzweifelt "Er muss es akzeptieren... ich habe ihn vorgewarnt...!"

"Aber du wirst ihn verlieren, wenn du deine Eifersucht nicht in den Griff kriegst!" versuchte Shinya zu erklären.

"Kyo hat vor dir noch nie einen Mann geliebt." Sagte Die ruhig "Und ich weiß, dass er auch nicht vor hat, das zu ändern."

"Er wusste, worauf er sich einlässt..." murmelte Toshiya und versuchte seine Wut mit einer Zigarette zu besänftigen.

"Du kannst doch nicht allen Ernstes erwarten, dass nur er sich in eurer Beziehung umstellt?!" kam es ungläubig von Kao "Kyo braucht seine Freiheit, genauso wie du!"

"Aber nicht mit MEINEN Freunden!" schrie Toshi ihn an "Und vor allem nicht mit Miyavi, der mit einer der wichtigsten ist!"

~~ Es juckt und brennt, es quält mich und martert... ~~

"Kannst du dich nicht einfach darüber freuen, dass sich dein Koi mit einem deiner besten Freunde so gut versteht?" fragte Shinya, doch ertete nur Schweigen.

"Er weiß es anscheinend selber nicht." Vermutete Die leicht lächelnd.

"Ich weiß es sehr wohl!" widersprach Toto und rauchte seine Zigarette weiter "Meine Freunde und meine Beziehungen hatten niemals etwas miteinander zu tun und es klappte gut so!"

"Das ist doch egoistisch!" mischte sich Kaoru wieder ein "Du verstehst dich doch auch mit Kyos Freunden. Warum darf er das dann nicht mit deinen?"

"Hab ich Kyo gebeten, mich mit seinen Freunden bekannt zu machen?" wollte Toshiya wissen "Nein!"

"Aber du hattest auch nichts dagegen, oder?!" stellte Shinya fest.

Toshiya schwieg. Er wusste ja, dass der Drummer recht hatte. Toto hatte Kyos Freunde kennen gelernt, weil er wissen wollte, mit wem er sich abgibt, wer ihm wichtig war. Doch der Sänger hatte nie dieses Bedürfnis gehabt - zumindest kam es dem Bassisten so vor. Wie oft wollte er, dass der Kyo seine Freunde kennen lernte, doch dieser blockte immer ab.

~~ Es kotzt mich an, unser menschliches Theater... ~~

Ohne noch ein Wort zu verlieren, ging Toshiya hinaus. Shinya wollte ihm hinterher, doch Die hielt ihn zurück. Er konnte sich gut vorstellen, wie sich Toto fühlen musste. Es war ihm schon immer schwer gefallen, anderen zu vertrauen, dazu wurde er zu oft enttäuscht. Toshiyas Beziehungen hatten bisher nie lang gehalten. Oft - oder besser gesagt fast immer - gab er sich seinen Kois bereits nach wenigen Tagen komplett hin und wurde daraufhin von ihnen verlassen. Er lernte nicht aus seinen Fehlern und verliebte sich immer wieder in die Falschen.

Aber bei Kyo war es anders. So eine Beziehung hatte er noch nie zuvor geführt und es fiel ihm auch dem entsprechend schwer. Eine Beziehung, in der es mehr um die Konversation ging, als um körperliches Verlangen, war ihm bisher fremd gewesen und er wusste nicht damit umzugehen.

Zwar liebte Toshiya Kyo über alle Maßen, aber vielleicht war gerade dies der Grund für seine Unsicherheit. Er konnte fühlen, dass seine Eifersucht die möglicherweise beste Partnerschaft seines ganzen Lebens früher oder später zerstören würde.

~~ Weit weg - weit weg von besseren Tagen... ~~

>>Wieso kann ich Kyo nicht einfach vertrauen...?<< fragte sich Toto, als er allein durch Tokyos Straßen ging >>Aber vielleicht liegt es ja nicht an ihm, sondern mehr an Miyavi...?! Das ist doch Unsinn, Miyavi ist doch in jemand anderen verliebt! Aber sein Geliebter ist so weit von ihm weg... Und was ist, wenn Kyo bei ihm ist und sich Miyavi mit ihm zu trösten versucht...?!<< bei diesem Gedanken zog sich Totchis Herz zusammen >>Ich liebe Kyo so sehr... Und ich will ihn auf keinen Fall verlieren...<<

~~ Weit weg - allein mit 1000 Fragen... ~~

>>Kaoru hat gesagt, ich sollte mich ändern... Aber ich kann es nicht... Ich konnte noch nie etwas gegen dieses Gefühl tun, gegen die Angst, meinen Liebsten zu verlieren... Wie sollte ich es jetzt können? Und doch glaube ich, dass es keinen anderen Weg gibt, um Kyo-chan behalten zu können. Wenn ich mich nicht bessere, zerstöre ich das "uns" auf das ich so lange gewartet habe. Das "uns", das ich jetzt endlich habe und das alles für mich ist. Wird Kyo mir je verzeihen können? Wird er es je verstehen? Kann er jemals sehen, wie sehr ich ihn liebe und dass ich deswegen solche Angst um ihn habe? Was, wenn nicht...? Was ist, wenn er gar nicht begreift, dass ich nur so bin, weil ich ihn unbedingt behalten will? Wie soll er es auch verstehen, wenn ich so bin?<<

~~ Weit weg - ich höre dich weinen... ~~

>>Er glaubt, ich würde ihm nicht vertrauen?! Irgendwie hat er ja recht... Aber ich hab ihm das doch schließlich von Anfang an gesagt, oder nicht? Vielleicht hat er es gar nicht so ernst genommen. Vielleicht hat er gedacht, ich würde das nur so sagen. Und vielleicht ist er gerade deswegen jetzt so verletzt. Ich will nicht, dass er meinetwegen traurig ist... Ich will nicht, dass er an uns zweifelt, an meiner Liebe zu ihm. Aber er ist schon seit einiger Zeit so seltsam still...<<

~~ Weit weg - hat die Sonne aufgehört zu scheinen...? ~~

>>Sind wir verloren? Ist das das Ende? Gibt es keine Zukunft mehr für uns, nur weil ich mich nicht beherrschen kann? Ich kann spüren, wie wir uns immer weiter von einander entfernen. Mehr und mehr, von Diskussion zu Diskussion... Ich will das nicht, es darf nicht aufhören...<<

~~ Unsere Chance hat die Stadt verlassen, wir stehen vor dem Nichts... ~~

Als Toshiya vor dem Tokyo-Tower halt machte, sah er eine Gestalt auf einer Bank sitzen. Dieses Profil kam ihm extrem bekannt vor - es war Kyo. Langsam näherte sich der Bassist ihm, doch er hatte noch immer dieses unsichere Gefühl im Magen. "Kyo..." er flüsterte, als hätte er Angst, gehört zu werden. Der Sänger antwortete nicht... "Es tut mir leid..." schwor Toshiya und kniete sich vor den Sänger. Das Schweigen bereitete ihm mehr Schmerzen, als jeder Streit es hätte tun können.

~~ Wie Sterne die ins Dunkel fallen, sterbendes Licht... ~~

Kyos Augen waren starr in den Himmel gerichtet. Die Sonne ging bereits unter und sanft leuchtende Sterne erhellten das Firmament. Toshiya ließ seinen Blick von Kyo nach oben schweifen. Der Mond war nur halb zu sehen und doch wunderschön wie eh und je. Totchi wusste nicht, was er noch sagen sollte, um den Sänger glauben zu machen, dass er es ehrlich meinte. Sollte er ihn anlügen und sagen, dass es ihn nicht störte? Der plötzliche Sinneswandel hätte Kyo doch nur stutzig gemacht. Und außerdem wollte Toshi nicht lügen. Er wollte ehrlich sein, nur ein einziges Mal in seinem Leben.

~~ Es riecht nach Herbst, nach Untergang und Särgen... ~~

Der Bassist senkte seinen Blick und betrachtete Kyo in den Augenwinkeln. Der Mann, den er liebte war ihm so nah und doch so fern. Was hätte er jetzt dafür gegeben, seine Gedanken lesen zu können. Die Stille machte ihn verrückt, doch er wusste sie nicht zu unterbrechen. Er befürchtete, jedes einzelne Wort könnte die Situation nur noch schlimmer machen. Ein falsches Wort und Kyo würde komplett ausrasten. Toshiya fühlte sich so leer, wie lange nicht mehr. Das Gefühl vom herantretenden Ende dieser Liebe, bedeutete auch einen erneuten Tod seiner Existenz. Dieses Gefühl hatte er schon lange nicht mehr gehabt. Deswegen wollte er keine Beziehungen mehr eingehen. Doch an der Bekanntschaft von Kyo war dieses Vorhaben gescheitert. Sollte er es jetzt wirklich bereuen?

~~ Winter im Herz, keine rühmliche Zeit, man fühlt den Sommer sterben... ~~

Toshiya trat ein Stück näher an Kyo ran und hielt dessen Gesicht so fest, dass ein Ausweichen seines Blickes unmöglich war. Traurige Augen trafen sich.

"Ist es aus...?"